

Der Preisträger des Zuger Übersetzer-Stipendiums 2019

Berthold Zilly, geboren 1945 in Danndorf, studierte Romanische und Deutsche Philologie, Lateinamerikanistik sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. Neben seiner Arbeit als Übersetzer forschte er zur brasilianischen Literatur. Er war unter anderem Honorarprofessor für Ibero-amerikanische Literaturen in Bremen, Akademischer Rat und Lektor für Lateinamerikanistik an der FU Berlin sowie Gastprofessor für Übersetzungsstudien an der Bundesuniversität von Santa Catarina in Brasilien. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Prêmio Blaise Cendrars der Brasilianischen Vereinigung für Vergleichende Literaturwissenschaft und mit seiner Ernennung zum korrespondierenden Mitglied der Brasilianischen Akademie für Literatur in Rio de Janeiro.

Der Autor und das Werk

João Guimarães Rosa (geboren 1908 in Cordisburgo, gestorben 1967 in Rio de Janeiro) studierte Medizin, arbeitete den Grossteil seines Lebens aber nicht als Arzt, sondern zunächst als brasilianischer Diplomat im Ausland. Später bekleidete er hohe Ämter im Aussenministerium. Er begann früh zu schreiben und erhielt bereits 1936 seinen ersten Literaturpreis. Zentrale inspirationsquelle für seine Werke bildet die Savannenlandschaft Sertão.

Grande Sertão: Veredas erschien 1956 und machte seinen Autor über Nacht zu einem der bedeutendsten Prosaisten Brasiliens. Inhaltlich ist das Werk eine grosse Interpretation Brasiliens. Seine nicht zu überschätzende Bedeutung gewinnt *Grande Sertão: Veredas* vor allem dank seiner bis dahin völlig neuartigen Sprache und Komposition. Der Roman führt nicht nur das ganze Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten der portugiesischen Sprache vor, sondern erweitert dieses auch in massgeblicher Weise.

Der Preisträger des Zuger Anerkennungspreises

Christian Hansen (*1962) ist preisgekrönter Übersetzer aus dem Spanischen und Französischen. Aus seiner reichhaltigen Tätigkeit sind vor allem die Übersetzungen der Werke Roberto Bolaños zu erwähnen. Mit der Übertragung von dessen monumentalem Roman *2666* ist Christian Hansen eine übersetzerische Meisterleistung gelungen. Seit 2016 übersetzt er bei Matthes & Seitz Werke von César Aira.

César Aira (*1949) ist zwar einer der bedeutendsten und sicher der produktivste Autor Argentiniens, gleichwohl aber ist sein Werk schwer zu fassen. Jedes Buch ist für sich genommen einzigartig und die daraus resultierende, schwer zu beschreibende Genrevielfalt entzieht sich jeglicher Kategorisierung.

Das Zuger Übersetzer-Stipendium

Das Zuger Übersetzer-Stipendium ist mit SFr. 50'000.- der höchst dotierte Übersetzerpreis der deutschsprachigen Länder und fördert die professionelle Übersetzung eines literarisch oder kulturell bedeutenden Werks in die deutsche Sprache. Bisherige Preisträger(innen) waren 1997 Gabriele Leupold (Andrej Belyj, Petersburg), 1999 Melanie Walz (John Cowper Powys, Der Strand von Weymouth), 2001 Donatella Capaldi, Maria Fehringer (†), Ludwig Paulmichl und Peter Waterhouse (Andrea Zanzotto, das gesamte Werk), 2003 Susanne Lange (Miguel de Cervantes, Don Quijote), 2005 Rosemarie Tietze (Andrej Bitow, Das Puschkinhaus), 2007 Doreen Daume (†), (Bruno Schulz, Zimtläden), 2009 Christina Viragh (Péter Nádas, Parallelgeschichten), 2011 Irma Wehrli-Rudin (Thomas Wolfe, Von Zeit und Fluss), 2013 Ferdinand Leopold (Mircea Cărtărescu, Die Flügel), 2015 Ulrich Blumenbach (Joshua Cohen, Witz), 2017 Eveline Passet (Michail Prischwin, Tagebücher).

Ralph Dutli und Karl-Ludwig Wetzig (beide 2003), Ernest Wichner (2007), Elisabeth Edl und Holger Fock (beide 2009), Stefan Zweifel (2011), Karin Betz (2013), Steffen Popp und Andreas Tretner (beide 2015) sowie Andreas Nohl (2017) erhielten Zuger Anerkennungspreise.

Träger des Übersetzer-Stipendiums ist der Verein *Zuger Übersetzer* (vormals *Dialog-Werkstatt Zug*), der von Stadt und Kanton Zug, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia sowie massgeblich von privaten Stiftungen und Gönnern unterstützt wird. Der Verein fördert die Kultur der literarischen Übersetzung durch die Vergabe des Zuger Übersetzer-Stipendiums, die Durchführung der Zuger Übersetzer-Gespräche sowie durch weitere kulturelle Begleitveranstaltungen in der Region Zug.

Die Jury des Zuger Übersetzer-Stipendiums

Der Vorstand des Vereins *Zuger Übersetzer* verleiht das Zuger Übersetzer-Stipendium gemäss den Vorschlägen einer Fach-Jury. Dieser gehören zurzeit an:

Christoph Balmer, Zug, Buchhändler und Verleger

Ulrich Blumenbach, Basel, Übersetzer

Dr. Brigit Eriksson-Hotz, Baar, Germanistin

Dr. Georg Gerber, Zug, Deutsch- und Philosophielehrer an der Kantonsschule Zug

Hans Peter Gnos, Zug, ehem. Rektor und Lehrer für Bildnerisches Gestalten, Kantonsschule Zug

Prof. Dr. Thomas Hunkeler, Freiburg, Professor für französische Literatur an der Universität Freiburg

Paula Marty, Zug, Journalistin

Manfred Papst, Zürich, Redaktor

Dr. Ilma Rakusa, Zürich, Autorin und Übersetzerin, Lehrbeauftragte am Slawischen Seminar der Universität Zürich, emeritiert

Dr. Jürg Scheuzger, Zug, ehem. Deutschlehrer an der Kantonsschule Zug, Vorsitzender der Jury

Dr. Gabriela Stöckli, Zürich, Geschäftsführerin des Übersetzerhauses Looren

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Georg Gerber, Steinbaumstrasse 14, CH 8925 Ebertswil

georg.gerber@zugeruebersetzer.ch (Leiter Ressort Zuger Übersetzer-Stipendium)

Vgl. auch www.zugeruebersetzer.ch